

Jahreshauptversammlung

Versammlungstag

Montag, 28. März 2011, um 20.00 Uhr

Versammlungsort

Gasthaus Oberwirt, Saal

Einladung

Die Einladung der aktiven, passiven, fördernden, beitragsfreien Mitglieder sowie der Ehrenmitglieder erfolgte gemäß der Vereinssatzung durch Postwurfsendung unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Zusätzlich erfolgt Bekanntmachung durch lokale Information im Alt- Neuöttinger Anzeiger.

Die Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung erging ordnungs- und fristgemäß.

An der Jahreshauptversammlung nahmen 85 Personen, davon 53 Aktive und Feuerwehranwärter teil.

85 Personen nach der Vereinssatzung stimmberechtigt, zur Beschlussfähigkeit 47 Personen notwendig.

Beschlußfähigkeit im Sinne der Vereinssatzung ist gegeben.

1. Begrüßung

Vorsitzender Karl – Heinz Eder eröffnete mit der üblichen Begrüßung die Hauptversammlung. Besonderer Gruß gilt Kreisbrandrat Werner Huber, der allerdings erst später (nach HV Halsbach) teilnehmen wird. Namentlich begrüßt wurden die Ehrenmitglieder Ignatz Steinberger, Max Winkler, Ehrenbrandmeister Wolferseder und Altbürgermeister und Ehrenmitglied Richard Stubenvoll. Von der politischen Gemeinde 1. Bürgermeister Georg Eder mit den Gemeinderäten namentlich hier Feuerwehrreferent Klaus Werkstetter, der beruflich bedingt später teilnehmen wird. Entschuldigt hat sich GR Josef Spermann. Pfarrer Samereier wird noch kommen. Besonderer Gruß gilt den FFW Senioren, Vertreter der Ortsvereine, Pressevertreter Rainer Antholzer sowie den aktiven Wehrmänner und -frauen.

Brauerei Müller / Gasthaus Oberwirt hat 30 Liter Bier gespendet. Jeder Versammlungsteilnehmer erhält eine Wertmarke für ein Getränk.

2. Tagesordnung

Versammlungsleiter Karl – Heinz Eder trägt die Tagesordnung vor.

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Bericht Schriftführer

5. Kassenbericht – Entlastung
6. Bericht des Kommandanten
7. Ehrungen
8. Bericht des Vorstandes
9. Feuerwehrhausum- und Erweiterungsbau
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge

Zusätzliche Anträge sind nicht eingegangen. Die Tagesordnung wurde von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

3. Totengedenken

Den verstorbenen Mitgliedern wurde mit der üblichen Gedenkminute durch Erheben von den Plätzen gedacht. Die Verstorbenen wurden namentlich genannt.

4. Bericht Schriftführer

Schriftführer Reisbeck trug das Vereinsleben vom Berichtsjahr in geraffter Form stichpunktartig vor. Aus dem Bericht wurden zum einen die Vorstandssitzungen, Arbeitskreissitzungen und Löschmeister – Besprechungen dargestellt und zum anderen ein aktives Vereinsleben erkennbar. Die Nachredner gehen im Detail auf die Schwerpunkte ein.

5. Kassenbericht – Entlastung

Kassier Peter Vitzthum erzählt eingangs aus seinem mehrwöchigen Brasilienurlaub und die gemachten Erfahrungen mit der dortigen Feuerwehr. Dann trägt Peter Vitzthum den Kassenbericht vor und stellt eingangs fest, dass die Kasse mit einem Jahresanfangsbestand von € 28.443,61 eröffnet wurde. Der Kassenbestand beträgt zum Jahresende € 23.765,22 die Kapitalminderung (bedingt durch Vorfinanzierung Schlauchwaschanlage) beträgt demnach ca. € 4.678,39, bei Berücksichtigung der Vorfinanzierung ergibt sich ein finanzieller Überschuss von € 1.335,28. Kassier Vitzthum trug noch schwerpunktmäßig verschiedene Kassenvorgänge vor, bei den Einnahmen

➤ Dorffest	€ 2.125,06
➤ Sonnwendfeier	€ 796,09
➤ Spende „Ausschank Hoffest“	€ 700,--
➤ Altkleidersammlung	€ 1.177,--
➤ Spende Landfrauen vom Hoffest Stirner	€ 550,--
➤ Spende Raiffeisen	€ 100,--
➤ Unfall Anzenberg/Ölspur Bahnhofsstr.	€ 1.350,--
➤ Mitgliedsbeiträge	€ 1.927,--

Bei den Ausgaben waren die größeren Posten

➤ Kosten Mitgliederehrungen,	€ 738,--
➤ Geburtstage, Bewirtungen	€ 486,70
➤ Restkosten Wärmebildkamera	€ 3.570,--
➤ Kameradschaftsabend	€ 839,50
➤ Steuerberater f. Freistellungsbescheid	€ 424,12
➤ Schlauchwaschanlage Vorfinanzierung	€ 6.013,67

Peter Schreiner und Otto Maier haben als Kassenprüfer die Kasse geprüft und bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung, Belege und Buchungen sind einwandfrei in Ordnung.

Auf Antrag von Kassenprüfer Schreiner wurde die Entlastung des Kassier durch die Hauptversammlung einstimmig erteilt.

6. Bericht des Kommandanten

Mit seinen Einführungsworten verband Kommandant Peter Prinz den Dank an die Gemeinde Perach und dem Feuerwehrverein für die reibungslose und sehr gute Zusammenarbeit, sowie der finanziellen Unterstützung bei den laufenden Anschaffungen.

Anschließend ging er auf den aktiven Bereich über. Der Kommandant bezifferte den Personalstand zum 31. Dezember 2010 auf 67 aktive Wehrmänner und -frauen. Die Jugendfeuerwehr bestand aus 12 Personen.

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Übungen abgehalten, die Einsatzbereiche Funk, Atemschutz, Unterweisung techn. Gerät und Aufbauübungen wurden insbesondere angesprochen.

Im Bereich „Einsätze“ waren 25, davon 4 Brandeinsätze, 20 technische Hilfeleistungen und 1 Sicherheitswache zu verzeichnen.

Während der Brandschutzwoche wurde an der Alarmübung der im Alarmplan betroffenen Feuerwehren teilgenommen, Ausrichter war die Feuerwehr Erlbach.

Weiters umriss der Kommandant die freiwilligen Aufgaben der Aktiven im Bereich Verkehrsabsicherung, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Des weiteren zeigte der Kommandant den Besuch verschiedener Lehrgänge und Schulungen auf.

Eine Leistungsprüfung „Leistungsabzeichen Wasser“ wurde durch 19 Wehrmänner und 6 Feuerwehrfrauen am 06. Oktober 2010 abgelegt.

7. Beförderung, Neuaufnahmen, Ehrungen

a) Beförderungen

zum Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau

Magdalena Eder
Anna Eder
A. Kreuzpointner
Bernhard Wagner

b) Übernahme in den aktiven Dienst

Durch den Handschlag des Kommandanten wurden in den aktiven Dienst aufgenommen:

Anna Eder
Magdalena Eder

c) Ehrungen

Ehrenurkunde für 20 Jahre aktiven Dienst erhielt
Reinhard Wolferseder

Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielt
Michael Stadler

Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt
Josef Grabmaier
Hans Kinzner

Die Ehrung für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst führte Kreisbrandrat Huber durch.

Von Seiten des Feuerwehrvereines erhielten die „runden Jubilare“(25 und 40 Jahre) ein bemaltes Erinnerungsteller aus Holz.

d) Verabschiedung

Alfons Dreier und Peter Schreiner beendeten mit 60. Jahren den aktiven Dienst in der Feuerwehr. In Dank und Anerkennung für den langen Dienst in der Feuerwehr wurde Peter Vitzthum ein handbemalter, geschnitzter „Florian“ überreicht.

8. Bericht des Vorstandes

1. Vorstand Eder greift aus dem Vereinsjahr einige Schwerpunkte auf und trägt vor:

- Im Januar Beteiligung an der Christbaum – Versteigerung des KAV Perach sowie Teilnahme an der TT - Ortsmeisterschaft
- Feuerwehrball: Zum Vorjahr konnte der Feuerwehrball mit 135 Eintritten nochmals deutlich gesteigert werden. Auch ein Verdienst unserer jungen Feuerwehrmänner und – frauen. Beigetragen zur Besucherzahl hat vor allem der von der Feuerwehr und Landjugend organisierte Tanzkurs, viele Teilnehmer kamen auch zum Ball. Zum Tanz spielten die Alpenhippies.
- Mit viel Einsatz organisierten die jungen Feuerwehrler eine Faschingsdisco beim Untert. Leider ließ die Besucherzahl zu wünschen übrig.
- Am Vatertag veranstaltete die Feuerwehr das schon traditionelle Dorffest am Feuerwehrhaus.
- Die 32. Sonnwendfeier fand beim Anwesen Schreiner in Aicher statt.
-
- 2010 wurden die Feuerwehrfeste in Rogglfing, Teising, Obertürken und Neuötting besucht.
- Im August beteiligte sich die Feuerwehr beim 50.jähr. Jubiläum des FC Perach.
- Feuerwehrhomepage betreut seit 2 Jahren Michael Kurzinger. Bitte um Vorlage von Beiträgen, damit die Einrichtung für unsere Mitbürger weiter interessant gestaltet werden kann. Für die Internetbetreuung sucht die Feuerwehr interessierte Personen, die bei laufender Aktualisierung der homepage behilflich sein wollen.

- Beim Hoffest Stirner hat die Feuerwehr den Fahrdienst durchgeführt und war bei der Getränkeausgabe behilflich. Für die Unterstützung erhielten wir von Florian Stirner eine Spende.
- Die Landfrauen Perach stellten beim Hoffest Stirner das Kuchenbuffet bereit. Den Erlös spendeten die Landfrauen der Feuerwehr Perach.
- Dem Finanzamt Mühldorf wurden die Steuererklärungen für die Wirtschaftsjahre 2007 – 2009 vorgelegt. Mit Bescheid vom 03.11.2010 wurde der Feuerwehr die Gemeinnützigkeit für weitere drei Jahre bestätigt.
- Jahresabschluss mit dem traditionellen Silvester – Dankgottesdienst und anschließendem Weisswurstessen. Dank an 1.Bgm. Eder für die Kostenübernahme der Mittagsbrotzeit.

Sonstiges aus dem Vorstandsbericht

- FFW – Senioren, Ansprechpartner Peter Kurzinger und Sepp Kuttig, erfreulich ist die Neuaufnahme
- Enorme Belebung bringen die jungen Feuerwehrmänner und –Frauen. Dank an die Ausbilder Manuel Maier, Löschmeister und Kommandanten für die Aus- und Weiterbildung.
- Altkleidersammlung, fester Bestandteil, gute und wichtige Einnahme für den Verein, in den nächsten Tagen geht das Aufrufschreiben wieder an die Bevölkerung
- Feuerwehrfahne, durch Umbau Kindergarten neuer Lagerort erforderlich, Fahne wird bis auf weiteres in den leerstehenden Räumen der Sparkasse untergebracht.
- Weiterbildung LKW Führerscheine wurde von der Feuerwehr organisiert. Im 5-Jahresrahmen müssen 35 Weiterbildungsstunden absolviert werden. 2010 und 2011 wurden je ein Schultag mit 7 Stunden durchgeführt. Die nächste Weiterbildung wird im Herbst 2011 durchgeführt, Teilnahme ist für jedermann möglich.
- Nach 3 Jahren wurde als Dank für die Aktiven mit Partner wieder ein Kameradschaftsabend durchgeführt, Teilnahme von 80 Personen
- Dank
1.Vorstand Eder schließt seinen Rechenschaftsbericht mit dem obligatorischen Dank an Gemeinde, HH Pfarrer Samereier, Bevölkerung, Aktive, Fähnriche, Presseberichterstatler, Vorstandskollegen usw.

9. Um- und Erweiterungsbau Feuerwehrhaus

Vorstand Eder führt aus, dass seit Jahren die Feuerwehr der Um- und Erweiterungsbau beschäftigt. Den genehmigten Bauplan haben wir im Saal ausgelegt. Dank an Bürgermeister Eder und der Verwaltung für die Arbeiten, die zum genehmigten Bauplan führten.

Jetzt ist es notwendig, dass Gemeinde, Feuerwehr und Wasserwacht an einem Strang ziehen, um die Maßnahme evtl. den Rohbau des Sozialgebäudes noch heuer zu verwirklichen.

Beim Bau des Gerätehauses soll noch geprüft werden, ob nicht ein kompletter Neubau mit 4 Einfahrten einem Umbau mit Erweiterung auf 4 Einfahrten vorgezogen werden soll. Bei einem Neubau mit 4 Einfahrten wird ein Zuschuss von 207.000,-- € in Aussicht gestellt, für den Umbau mit Erweiterung ist ein Zuschuss von 23.500,-- genehmigt.

10. Grußworte

Kreisbrandrat Huber

- Eingangs führt KBR Huber aus, es ist mir nicht nur ein Anliegen die Ehrungen vorzunehmen, sondern auch den Dank und Respekt für die ehrenamtliche Tätigkeit auszusprechen.
- Leider konnte ich durch mein späteres Eintreffen den Bericht des Kommandanten nicht verfolgen, aber ich kann mir vorstellen, dass im aktiven Dienst wieder reichlich Einsätze gefahren werden mussten. Die Einsätze gehen nur mit entsprechender Aus- und Fortbildung.
- Die Feuerweherschulen sind momentan unser Sorgenkind, man bekommt nicht alle Fortbildungen bzw. teilweise werden zugesagte Fortbildungen aufgrund der Personalsituation an den Schulen storniert. Die Regierung hat hier Abhilfe durch entsprechende Neueinstellungen zugesichert
- 2010 wurde Integrierte Leitstelle (ILS) für 4 Landkreise in Betrieb genommen, dadurch ergaben sich Änderungen in der Alarmierung. Anfangs bestand Skepsis, jetzt muss man aber feststellen, die Alarmierung läuft zum Wohle der Bevölkerung sehr gut
- Kartellverfahren: 2001 – 2009 gab es bei 3 Fahrzeugherstellern nachgewiesene Preisabsprachen, momentan prüfen die betroffenen Kommunen Schadenersatzansprüche. Allerdings ist die Schadensbeurteilung sehr schwierig, weil die Fahrzeuge nicht vergleichbar sind, z. B. 1.500 Fahrzeuge mit unterschiedlicher Ausstattung, vermutlich kein Schadenersatz begründbar und somit auch nicht möglich.

Pfarrer Samereier:

- Gratulation an „Geehrte“ und Respekt für die Leistung, sein Leben hinten anzustellen um helfen zu können.
- Faszination für den Pfarrer ist der jährliche Silvester – Dankgottesdienst. Ein innerer Rückblick der aktiven Feuerwehrkräfte auf die erbrachte rückliegenden Einsätze und Arbeiten
- Aufruf zur Teilnahme der Marienweihe am 07. Mai 2011 in Altötting, die Feuerwehr möge sich zahlreich in Uniform beteiligen
- Bitte zur Unterstützung der Primiz am 26.06.2011. Der Gottesdienst ist um 9:30 Uhr. Es gibt reichlich Arbeiten zu übernehmen. Die Feuerwehr möge sich in gewohnter Stärke zur Unterstützung einbringen.

1. Bürgermeister Georg Eder

1. Bürgermeister Georg Eder spricht in seinem Grußwort folgendes an:

- Dank an die Aktiven für die Bereitschaft zum Feuerwehrdienst mit den verbundenen Übungen und Einsätzen
- Aus dem Bericht des Kommandanten ist erkennbar, dass die technischen Hilfeleistungen deutlich zunehmen
- Die Gemeinde hat für den Unterhalt der Feuerwehr € 24.238,-- aufgewendet, z. B. für Stromverbrauch € 2.325,--, eine Erhöhung von rund € 500,--. Für Einsätze der Feuerwehr wurden durch die Versicherungen € 3.075,-- erstattet, die Gemeinde hat hiervon € 1.370,-- an die Feuerwehr weitergeleitet
- Die Gemeinde ist sich der Verantwortung für die Feuerwehr sehr bewusst und nimmt diese Verantwortung auch sehr ernst
- Dem Gemeinderat ist bewusst, dass der Feuerwehrhausumbau notwendig ist. Ziel war es hier unterschiedliche Meinungen zusammen zu führen und einen Konsens zu erreichen

chen, wie z. B. beim Schlauchturn und Raumeinteilung. Architekt Werner Brodmann hat eine hervorragende Planung vorgelegt.

- Die Gemeinde hat die Planung zielstrebig umgesetzt, der genehmigte Bauantrag liegt vor. Die Feuerwehr überrascht mit Ihrer Anfrage wegen geänderter Förderrichtlinien zu prüfen ob ein Neubau der Fahrzeughalle umsetzbar ist
- Der Gemeinderat hat festgelegt:
Bereitstellung von € 300.000,--, verteilt auf 4 Haushaltsjahre
Sozialgebäude wird abgetrennt – Umbau Fahrzeughalle wird ausgesetzt
Keine zusätzliche Bereitstellung von Finanzmittel Kostenberechnung, Planungsänderung usw.
Feuerwehr soll innerhalb 3 Monaten ein Konzept zur Umsetzung des Bauvorhabens an die Gemeinde vorlegen. Die finanzielle Rücklage der Gemeinde wird 3 Monate gebunden
- Die Gemeinde hat Verantwortung übernommen, Perach bringt viel ein, die Umsetzung liegt bei der Feuerwehr
- Die Gemeinde versteht die Argumente der Feuerwehr, allerdings entsteht durch die Änderung wieder Zugzwang. Die Feuerwehr oder ein Personenkreis soll die Verantwortung übernehmen, die Gemeinde stellt die € 300.000,-- plus Fördermittel bereit,
- Die Gemeinde ist überzeugt, ein über das Holzland hinaus modernes Feuerwehrhaus geplant zu haben, egal ob der Umbau oder Neubau umgesetzt werden wird. Es ist wichtig vorausschauend zu planen, die Gemeinde profitiert z. B. heute noch von der Planung 1962 im Umgriff Schule
- Dank an die verantwortlichen Löschmeister für den Feuerwehrdienst, dem Vorstand für die Durchführung der geselligen Veranstaltungen
- Der Bürgermeister schließt sein Grußwort mit dem Wunsch einer ehrlichen Diskussion zur Umsetzung des Bauvorhabens

11. Wünsche und Anträge

Vorstand K. H. Eder

- Ist die Versammlung (Redner) akustisch verständlich oder soll in Zukunft eine Lautsprecheranlage aufgestellt werden. – Nicht erforderlich
- Vorstand Eder bittet um Unterstützung bei der Primiz am 26. Juni 2011, es gibt viele Arbeiten. Die Arbeitseinteilung wird noch frühzeitig besprochen

Pfarrer Samereier

- KAB und MC Perach haben Ausflug (Besichtigung Dachstuhl Dom Passau), es sind noch Plätze Freitag

Rudolf Kappelmaier

- Kappelmaier dankt im Namen des FC Perach der Feuerwehr für die Unterstützung bei der 50-Jahrfeier.

Thomas Eder

- Wenn die Gemeinde 200.000,-- € für den Neubau bereitstellt, soll mit der Maßnahme zügig begonnen werden, es ist sehr viel Eigenleistung erforderlich. Bürgermeister / Gemeinde soll Ausführung übernehmen

Erwin Wolferseder

- Wieviele Pipser hat die Feuerwehr – ca. 40 Meldeempfänger

- Integrierte Leitstelle, wie funktioniert die ILS

KBR Huber erläutert den Ablauf der Alarmierung aufgrund der Einsatztaktik, Alarmierungsgebiet, benötigte Fahrzeuge usw.

Vorstand Eder schloss um 22.05 Uhr mit dem Spruchband unserer Feuerwehrfahne „Bereitschaft und Mut schützen Menschen, Hab und Gut“ die ordentliche Jahreshauptversammlung.

Karl-Heinz Eder
1.Vorstand

Bernhard Reisbeck
1. Schriftführer